

Spixiana	2	2	191—200	München, 1. Juli 1979	ISSN 0341-8391
----------	---	---	---------	-----------------------	----------------

## Buchbesprechungen

34. PILLAI, C. S. G. u. SCHEER, G.: Report on the Stony Corals from the Maldive Archipelago. Zoologica 43 (3), Heft 126, 1976. 83 pp., 32 Tafeln.

Eine monographische Bearbeitung der von der „Xarifa“-Expedition 1957/58 aus verschiedenen Atollen der Malediven eingebrachten Korallen.

Ein einführender Abschnitt stellt die besammelten Atolle vor, erörtert deren ökologische Gegebenheiten und gibt eine Übersicht über die bisher bekannte Korallenbesiedlung. Im systematischen Teil, der 147 Arten umfaßt, werden die einzelnen Arten nach dem Schema: nomenklatorische Bemerkungen, kurze Definition, untersuchtes Material und Verbreitung dargestellt; darunter sind 8 als neu erkannte Arten. Von 57 Arten werden auf 32 Hochglanztafeln ausgezeichnete Abbildungen gebracht.

Ein in jedem Sinne sehr wertvolles und für den Korallenspezialisten unerläßliches Werk.

Rosina Fechter

35. RICKLEFS, R. E.: The Economy of Nature. A Textbook in Basic Ecology. Chiron Press, Portland, Oregon 1976. 455 pp. mit zahlreichen Abb.

Drei Jahre nach dem Erscheinen seines umfassenden, inzwischen zum Standardwerk avancierten Handbuches der Ökologie legte der Verf. schon ein zweites vor, das keineswegs nur eine komprimierte Fassung des ersten darstellt. Und dieses war schon kurz darauf wieder vergriffen, so daß eine Zweitaufgabe ein halbes Jahr später folgte! Es enthält alle wichtigen, modernen Konzepte der Ökologie in didaktisch ausgezeichnete Aufbereitung, gut illustriert und prägnant formuliert. Trotz des großen Angebotes vergleichbarer Ökologie-Bücher auf dem amerikanischen Markt wird es seine Position behaupten können. Und das bei einem Autor, der ein Handbuch, das wie ein Lebenswerk wirkt, mit 30 Jahren bereits publizierte! RICKLEFS ist ohne Zweifel auf bestem Wege, einer der führenden Ökologen der Welt zu werden.

J. Reichholf

36. TISCHLER, W.: Einführung in die Ökologie. G. Fischer Verlag, Stuttgart 1976. 307 pp. mit 97 Abbildungen.

Dieses Werk entstammt einer mehr als 40jährigen Forschungs- und Lehrtätigkeit des Verfassers, dessen Lehrbücher weite Verbreitung gefunden haben. Es gliedert sich in zwei Hauptteile, die Allgemeinheit und die Landschaftsökologie. Der Ansatz ist in beiden Teilen praktisch rein deskriptiv und fast ohne jede Mathematik, die die amerikanischen Lehrbücher der Ökologie auszeichnet. Die Begriffe wurden klar definiert, wengleich für eine „Einführung“ die Menge der Fachtermini etwas reduzierbar gewesen wäre. Die Beispiele sind breit gestreut und meist auch treffend, jedoch die funktionellen Aspekte kommen etwas zu kurz.

J. Reichholf

37. GILBERT, N., A. P. GUTIERREZ, B. D. FRAZER & R. E. JONES: Ecological Relationships. W. H. Freeman Publ. Reading und San Francisco 1976. 157 Seiten mit einigen Abb.

Dieses Buch gibt eine ganz einfache, unkomplizierte Einführung in die Grundprinzipien der Ökologie. Es behandelt die Populationsdynamik, die Feind-Beute-Beziehungen, auch am Beispiel der Pflanzenfresser, und die Wanderungen sowie die Bedeutung von Stichproben und Feldexperimenten. Im speziellen Teil werden diese theoretischen Konzepte am Beispiel von Blattläusen erläutert.

J. Reichholf

38. MONTIER, D. (ed.): Atlas of Breeding Birds of the London Area. London Natural History Society, B. T. Batsford Publ., London 1977. 288 pp. mit zahlreichen Karten, Grafiken und Zeichnungen, Leinen.

Rund 450 Ornithologen bearbeiteten die Verbreitung der Vögel im Großraum London auf der Basis eines 2×2-km-Rasters. Für die 120 Brutvogelarten ergaben sich bei der Feinheit des Rasters interessante Verbreitungsbilder, die sich vor allem in positiver oder negativer Beziehung zum Bebauungsgrad interpretieren lassen. Eine so vorbildliche Stadtavifauna setzt neue Maßstäbe für zukünftige Bearbeitungen! Fast unglaublich ist es, daß das Ergebnis in den Jahren von 1968 bis 1972 erarbeitet werden konnte. J. Reichholf

39. WATSON, D.: The Hen Harrier. Poyser Publ. Berkhamsted, England 1977. 307 Seiten mit zahlreichen Strichzeichnungen und vier Farbtafeln, Leinen.

Diese umfassende Monographie behandelt die Biologie der Kornweihe *Circus cyaneus*. Schwerpunktmäßig wurden die Ergebnisse von den Britischen Inseln zusammengefaßt, aber viel Neues von anderen Gebieten und auch von anderen Weihenarten ist zu finden. Ausführlich werden die Kennzeichen und die biologischen Eigenarten der Weihen behandelt. Niedergang und Wiedererholung des Bestandes auf den Britischen Inseln sind gut dokumentiert. Zur Brutbiologie folgen Originaluntersuchungen an einer schottischen Population. Das Werk ist ein Musterbeispiel für eine moderne Greifvogel-Monographie. J. Reichholf

40. VEEN, J.: Functional and Causal Aspects of Nest Distribution in Colonies of the Sandwich Tern (*Sterna s. sandvicensis* LATH.) Behaviour Suppl. XX, E. J. Brill, Leiden 1977. 193 pp. mit 25 Tafeln.

Der Bruterfolg der Brandseeschwalbe ist in hohem Maße von der Größe und Dichte der Kolonie abhängig. Zu den funktionalen und kausalen Aspekten der Nesterverteilung wurden vom Verf. umfangreiche experimentelle Studien vorgenommen, die in diesem Supplementband zusammengefaßt sind. Die Untersuchungen erfolgten auf der Insel Griend im holländischen Wattenmeer. Ihre Ergebnisse weisen neue Wege für das Management von Seeschwalbenkolonien an der Küste. J. Reichholf

41. BIDER, J. R., E. THOMPSON & R. W. STEWART: Ecology and Management of Animal Resources. Les Presses de l'Université de Montréal, Québec, Canada 1976. 246 pp.

Der französische Titel „Ökologie der Zone des internationalen Flughafens von Montreal“ umreißt genauer, was sich hinter dem sehr allgemeinen englischen Titel verbirgt: eine gründliche Studie der Tierwelt des Flughafengeländes, insbesondere der größeren Wirbeltiere, und ihrer Ökofaktoren, die Verteilung und Häufigkeit bestimmen. Mit der ausführlichen Erörterung der Methodik im ersten Teil ergibt sich daraus eine exemplarische Studie, die für den Flugbetrieb von größter Bedeutung ist. J. Reichholf

42. COLLIAS, N. E. & E. C. (eds.): External Constructions by Animals. Benchmark Papers in Animal Behavior, Vol. 4. Dowden, Hutchinson & Ross, Stroudsburg, Pennsylvania 1976. 413 pp. Distributors: J. Wiley & Sons, London.

Die Bauwerke der Tiere faszinierten nicht nur die Biologen immer wieder aufs neue. Sie zählen nach wie vor zu den attraktivsten Untersuchungsobjekten. Zahlreiche Studien, nicht zuletzt schon DARWIN in seinem epochalen Werk über den Ursprung der Arten, widmen sich den Tierbauten. Die wichtigsten davon sind in diesem Band in einer gut gelungenen Auswahl zusammengestellt. Sie gliedern sich vor allem in drei Hauptgruppen, welche die Evolution der Verhaltensweisen, die Modifikation über die Umwelt und die Entstehungsmechanismen behandeln. Bauten der Vögel und Säugetiere nehmen den Hauptteil ein. Die Mehrzahl der 20 Einzelarbeiten entstammt den letzten 25 Jahren! J. Reichholf

43. CURIO, E.: The Ethology of Predation. Zoophysiology and Ecology Vol.7. Springer Verlag Berlin, Heidelberg und New York 1976. 250 pp. mit 70 Abb.

Das Beutemachen wurde bisher vorwiegend von seiner (populations-)ökologischen Seite betrachtet. Wie detailliert aber die wechselseitigen Beziehungen zwischen Räuber und Beute auch im Verhalten ausgeprägt und durch evolutive Prozesse bestimmt werden, zeigt diese zusammenfassende Darstellung der Ethologie des Beutemachens. CURIO gliedert dabei zunächst nach den inneren Faktoren (Hunger, Jagdbereitschaft), analysiert dann die Suche nach und das Erkennen von Beutetieren, die Beutewahl und schließlich den Jagdvorgang selbst. Er geht dabei so sehr ins Detail, daß die Literaturzusammenstellung allein 37 Druckseiten in Anspruch nimmt — eine beispielhafte Gründlichkeit! Die Beispiele stammen aus dem gesamten Tierreich und beschränken sich keinesfalls auf eine spezielle Gruppe. Schade, daß das Buch nicht auch in deutscher Fassung vorliegt!

J. Reichhoff

44. NIETZKE, G.: Die Terrarientiere 1; zweite, überarbeitete und verbesserte Auflage. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 1977. 351 S., 18 farbige und 152 schwarzweiße Abbildungen.

Die zweite, überarbeitete und verbesserte Auflage des ersten von 2 Bänden des bewährten Terrarienbuches. Aufmachung, Form und Bebilderung sind geblieben; ihren außerordentlich großen Wert für jeden Terrarianer habe ich bereits im Jahre 1973 in der ersten Besprechung dieses Werkes hervorgehoben. Als wichtige Neuerung ist nun ein Abschnitt über das Washingtoner Artenschutzabkommen hinzugekommen, der die Anhänge I und II mit den Listen der speziell geschützten Amphibien und Reptilien enthält. Außerdem ist das Literaturverzeichnis um neue Publikationen erweitert worden. Es ist äußerst erfreulich, daß der Verlag dieses für die Terrarienpflege so wichtige Buch nicht auslaufen ließ, sondern sich zu einer Neuauflage entschlossen hat.

U. Gruber

45. DRAWER, K. u. K. J. ENNULAT (Herausg.): Tierschutzpraxis. G. Fischer Verl., Stuttgart-New York 1977. 415 S., 84 Abb.

Eine zusammenfassende Darstellung des Gesamtkomplexes Tierschutz in der Bundesrepublik Deutschland. Man kann hier alles nachschlagen, was mit diesem Komplex zusammenhängt. Zunächst werden die nationalen und internationalen Tierschutzorganisationen vorgestellt. Dann folgen Kapitel über Tierheime, tierschutzgerechte Haltung und über spezielle, tierschutzrelevante Themen wie Transport von Tieren, Schutz der Tiere in Zoohandlungen, Fütterung oder Vogelschutz. Eines der wichtigsten Kapitel gilt tierschutzrechtlichen Themen, wobei u. a. auch tierschutzgerechtes Töten von Wirbeltieren oder Tierhaltung in Mietwohnungen behandelt werden. In einem Anhang sind die Texte der in der BRD geltenden tierschutzrechtlichen Vorschriften abgedruckt, darunter das sogenannte Washingtoner Artenschutzabkommen mit allen Listen. Der Text dieses wertvollen Buches zeichnet sich durch klare Sachlichkeit aus, alles ist praxisbezogen dargestellt. Es sollte in der Bibliothek einer jeden Institution stehen, die irgendetwas mit Tieren zu tun hat.

U. Gruber

46. McBRIDE, C.: The white lions of Timbavati. Paddington Press Ltd., New York u. London 1977. 220 S., zahlr. farbige Abb.

Dieses populär geschriebene und reich bebilderte Buch berichtet über die Lebensgeschichte dreier junger weißer Löwen, welche in Freiheit in einem privaten Wildschutzgebiet am Rande des Krüger-Nationalparkes geboren wurden. In lockerer Form, jedoch ohne Einbuße an dokumentarischem Wert schildert der Verfasser seine Erlebnisse und Beobachtungen an den eigentümlichen Weißlingen und ihren Rudelgenossen. Dabei gewinnt der Leser Einblick in die Biologie von Löwen und deren vielfältige Beziehungen zu ihrer Umwelt.

Dieses Buch ist 1978 bei der Droemerschens Verlagsanstalt in München und Zürich in deutscher Sprache erschienen.

G. Heidemann

47. LINDNER, A. (Hrsg.): Die Waldhühner. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin 1977. 148 S., 51 Abb., 26 Tab.

Rauhfußhühner sind in Europa teils im Rückgang begriffen. Dies ist Grund genug, einem möglichst breit gestreuten Publikum detailliert, aktuell und leicht verständlich über die einheimischen Arten (Auerhuhn, Birkhuhn, Haselhuhn, Alpenschneehuhn) Informationen zu vermitteln. Die vier Kapitel, von vier verschiedenen Autoren verfaßt, unterscheiden sich, nicht zuletzt bedingt durch den noch lückenhaften Wissensstand, sehr in Umfang und Gehalt. Während etwa das Auerhuhn mit 54 Seiten bedacht wird, ist das Alpenschneehuhn mit nur 13 Seiten weitaus zu kurz gekommen. Ob es geschmackvoll ist, in einem Buch, welches sich nicht ausschließlich an Jäger und Freunde der Jagd richtet, jagdliche Terminologie zu verwenden und in der abschließenden Zusammenfassung den Leser mit einem „kräftigen Waidmannsheil“ zu verabschieden, mag dahingestellt sein.

G. H e i d e m a n n

48. AUSTIN, C. R. u. R. V. SHORT (Hrsg.): Fortpflanzungsbiologie der Säugetiere. Band 5, Manipulation der Fortpflanzung. Pareys Studentexte 10. Verlag Paul Parey, Berlin und Hamburg 1977. 125 S., 45 Abb.

Der fünfte Band dieser Reihe befaßt sich mit der Manipulation der Fortpflanzung bei Tieren und Menschen und ist damit hochaktuell. Inhaltlich rückt die vielschichtige Problematik der Einflußnahme auf das Fortpflanzungsgeschehen beim Menschen in den Vordergrund. Es werden über biologische und medizinische Inhalte hinaus auch ethische, soziale und juristische Hintergründe erörtert. Der Band ist dank seiner Prägnanz, seiner Reichhaltigkeit an Informationen sowie seiner Aktualität sehr zu empfehlen.

G. H e i d e m a n n

49. AUSTIN, C. R. u. R. V. SHORT (Hrsg.): Fortpflanzungsbiologie der Säugetiere. Band 2, Embryonale und fötale Entwicklung. Pareys Studentexte 7. Verlag Paul Parey, Berlin und Hamburg 1978. 128 S., 44 Abb., 6. Tab.

Band 2 widmet sich ausführlich in drei Kapiteln der Darstellung des Entwicklungsganges eines Säugers von der befruchteten Eizelle über die verschiedenen Differenzierungsstadien bis hin zu den Vorgängen, welche der Geburt unmittelbar vorausgehen und sie schließlich auslösen. Weitere zwei Kapitel befassen sich mit der Manipulation der Entwicklung sowie mit der Darstellung von Ursachen und Konsequenzen von Entwicklungsanomalien, die zu Fehlgeburten und Geburtsfehlern führen. Der Band erörtert die verschiedenen Themenkreise überwiegend hinsichtlich der Verhältnisse beim Menschen und gewinnt dadurch ganz besonders an Bedeutung.

G. H e i d e m a n n

50. CAUSTON, D. R.: A Biologist's Mathematics. A series of student texts in Contemporary Biology. E. Arnold Ltd. London 1977. 326 S.

Die mathematische Analyse biologischer Vorgänge gewinnt durch den sich immer rascher vollziehenden Übergang von einer rein qualitativen Betrachtungsweise zum quantitativen Herausarbeiten von gesetzmäßigen, funktionalen Zusammenhängen zunehmend an Bedeutung. Das vorliegende Buch ist bestrebt, Biologiestudenten und „ältere“ Semester mit Nachholbedarf, mit den wichtigsten mathematischen Operationen vertraut zu machen. Nach Auffrischung der grundlegenden Kenntnisse über Zahlen, Potenzen und Logarithmen werden der mehrdimensionale Raum, elementare Funktionen und Kurven, Reihen, Grenzwerte, Differential- und Integralrechnung, Differentialgleichungen und schließlich die Matrixalgebra behandelt. Die verschiedenen Operationen werden stets anhand von Beispielen vor-exerziert und der Leser wird durch Aufgaben zum Training ermuntert. Die Beispiele stammen, soweit dies möglich ist, stets aus der Botanik oder Zoologie. So wird etwa die Nützlichkeit des mehrdimensionalen Raumes anhand des Nischenkonzepts und der quantifizierten taxonomischen Distanz erläutert, die Anwendbarkeit der Differential- und Integralrechnung auf Wachstumsvorgänge aufgezeigt und die Brauchbarkeit der Matrixalgebra zur

Beschreibung populationsdynamischer Zusammenhänge demonstriert. Nicht behandelt wird das Gebiet der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik. Der Anhang mit Tabellen der dekadischen und natürlichen Logarithmen, den Werten der e-Funktion und der trigonometrischen Funktionen erscheint angesichts des weitverbreiteten Gebrauchs von Taschenrechnern, die diese Werte auf Tastendruck in beliebiger Genauigkeit liefern, ziemlich überflüssig. Das didaktisch gut gemachte Buch ist vor allem zu diesem vernünftigen Preis durchaus empfehlenswert.

H. F e c h t e r

51. POLEY, D.: Kolibris. Neue Brehm-Bücherei Band 484. Ziemsen Verlag, Wittenberg 1976. 158 Seiten mit 76 Abbildungen und 12 Farbbildern.

Von den übrigen vogelkundlichen Bänden der Neuen Brehm-Bücherei weicht dieser Band insofern etwas ab, als Verhalten, Haltung und Pflege der Kolibris im Mittelpunkt stehen. Das liegt nicht nur am Verfasser, der zu den qualifiziertesten Spezialisten für Vogelhaltung zählt, sondern vornehmlich am Mangel an biologisch-ökologischen Freilanduntersuchungen an dieser Vogelgruppe. Was hier aber über Balz und Paarung zusammengestellt werden konnte, deutet die außerordentliche Reichhaltigkeit des Verhaltensrepertoires der Kolibris eindrucksvoll genug an. Besonders hervorzuheben ist der Bestimmungsschlüssel für die verschiedenen Gattungen und Arten, was bei den 327 (anerkannten) Arten mit zusammen 688 Unterarten ein höchst schwieriges Unterfangen war.

J. R e i c h h o l f

52. HORN, D. J.: Biology of Insects. W. B. Saunders Comp. Philadelphia, London und Toronto 1976. 439 pp. mit zahlreichen Abb.

Eine ausgezeichnete Lernhilfe für Studenten und eine knappe, aber informative und recht präzise Übersicht über die Biologie der Insekten bietet dieses Werk. Es stellt zunächst die Diversität der Insekten, ihre adaptive Radiation und Phylogenie vor, greift dann auf die speziell biologischen Funktionen, wie Selbsterhaltung, Bewegung, Verhalten, Fortpflanzung und Populationsökologie über, und schließt mit ausführlichen Kapiteln über die Kontrolle von Schadinsekten, die Rolle der Insekten als Krankheitsüberträger und ihren spezifischen Nutzen für den Menschen. Das Werk ist für Studenten geschrieben, gut gegliedert, verständlich und ausreichend bebildert. Es stellt eine empfehlenswerte Einführung dar, die auch der Liebhaber-Entomologe mit Gewinn durchstudieren kann.

J. R e i c h h o l f

53. RIDGELY, R. S.: A Guide to the Birds of Panama. Princeton University Press, Princeton, N. J. 1976. 394 S. mit 32 Farbtafeln und zahlreichen Textabbildungen.

Mit 883 nachgewiesenen Vogelarten übertrifft Panama bei weitem den ganzen nordamerikanischen Kontinent an ornithologischer Vielfalt. Der neue Feldführer vermittelt zu dieser Artenfülle einen ausgezeichneten Zugang. Die Abbildungen sind hervorragend. Sie zählen zu den besten für süd- und mittelamerikanische Vögel. Der knappe Text enthält zu jeder Art Angaben über Kennzeichen, Verwechslungsmöglichkeiten, Status und Verbreitung, Vorkommen und charakteristische Verhaltensweisen. So etwa sollte auch das immer noch ausstehende Bestimmungsbuch über die südamerikanischen Vögel konzipiert werden.

J. R e i c h h o l f

54. LOEFFLER, K.: Anatomie und Physiologie der Haustiere. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 1977. 3. verbesserte Auflage, 422 S., 247 Abb.

Seit 1970 hat dieses Taschenbuch nunmehr bereits die dritte Auflage erfahren. Diese Tatsache unterstreicht deutlich, daß es zur Standardlektüre eines weiten Interessentenkreises geworden ist. Zwar wendet es sich besonders an die Studierenden der allgemeinen Agrarwissenschaften und Agrarbiologie, ist aber darüber hinaus bekanntlich auch eine nützliche und wertvolle Informationsquelle für den Tierzüchter, Zoologen und Veterinär.

G. H e i d e m a n n

55. GOODWIN, D.: *Crows of the World*. British Museum (Natural History), London 1976. Distribution by Cornell Univ. Press, London, 354 pp. with many drawings and 3 tables in colour.

This is an excellent monography of the family Corvidae on a world-wide scale. Each species is described in detail, and according to the state of knowledge the distribution, habitat selection, food and feeding preferences, breeding biology, voice and behaviour are treated in a concise but informative manner. The outstanding line drawings by R. GILLMOR deserve special annotation. Each species has an own bibliography of the most important publications. In a general introduction problems of taxonomy, the types of adaption and peculiarities of the skins and feathers are treated and some distinctive pattern of behaviour are discussed comparatively. This book should find its place in every ornithological library.

J. Reichhoff

56. RIPLEY, S. DILLON: *Rails of the World. A Monograph of the Family Rallidae*. M. F. Feheley Publ. Toronto, Ontario 1977. 406 pp. with 41 paintings by J. FENWICK LANSDOWNE.

There are few bird books which can be compared with this one. It is a work which one would expect among the grand editions of the last century, when printing was more an art than a question of the market. It seems incredible that the monograph of a bird family which certainly does not belong to those preferred by bird lovers and ornithologists could be produced in our times to such a price! Congratulations to the author that he was able to find a sponsoring publishing company for the realization of the project.

Besides the esthetical value, the excellence of the reproduction of the paintings, and the overall design, the book bears also a high scientific value. It covers all species of rails, their synonymy, distribution, description and concise information about the status. The authority of the author warrants first hand information and a timely treatment, both combined to a really fine book.

J. Reichhoff

57. BLAKE, E. R.: *Manual of Neotropical Birds. Vol. 1: Spheniscidae (Penguins) to Laridae (Gulls and allies)*. University of Chicago Press, Chicago and London 1977. 674 pp. with many figures and maps, 12 tables (4 in full colour).

Roughly one third of all living species and subspecies of birds is found in the neotropical realm. This huge amount of 3300 species and some 8300 subspecies should be covered in a modern treatise by this new handbook the first volume of which is available now. The author is a well known capacity in neotropical birds. He was the curator of birds at the Field Museum, and much of his own expertise is compiled in this handbook. The first volume covers the "easier species" from the species-poor families of the non-passeriform groupings from the penguins to the gulls and terns. The treatment is concise, informative and on a quite modern level. The pictures are well produced but too sparsely distributed. One would expect at least one full colour picture of each species in a handbook of such a format. This is the main topic which deserves amendment in the following volumes which should come in due time — hopefully!

J. Reichhoff

58. STANLEY CRAMP (chief editor): *Handbook of the Birds of Europe, the Middle East, and North Africa. Vol. 1: Ostrich to Ducks*. Oxford University Press, Oxford, London, New York 1977. 722 pp. with many plates, figures, distribution maps and line drawings.

The first volume of this handbook, long awaited by numerous ornithologists, covers more than 100 species from the ostrich to the ducks. Every species is treated very concisely according to the general scheme but sufficiently extensive so that an optimal combination of information and readability is achieved. With respect to this concept the new handbook deserves the same high rank for the present situation as the "WITHERBY" half a century ago. A very high standard also is shown by the illustrations (which are the

weak point of the German handbook). They have been produced excellently and underline the leading position of British ornithological illustrations throughout the world.

The "handbook" is produced for the field ornithologist as a reference and source book for questions which cannot be solved by means of field guides and pocket books. Its only shortcomings derive from the extensive geographical scale. This inflates not only the number of species to be treated, but the more the amount of relevant literature. Publications in other languages, therefore, are underrated in the treatise, even if they were supplied with English summaries. But this shortcoming is of little weight compared with the whole, and many ornithologists on the Continent will be pleased by this first volume and look for the next one.

J. Reichhoff

59. Autorenteam: Naturgeschichte Österreichs. Forum Verlag, Wien 1976. 568 pp. mit zahlreichen Abb. und Tabellen.

In allgemein verständlicher Form wird eine umfassende „Naturgeschichte“ für (nicht ausschließlich über) Österreich hier vorgelegt. Sie enthält Einzelbeiträge bekannter Fachleute über die Erdgeschichte, die Höhlenforschung, die Bodenschätze, über Klima und Wasserhaushalt, die Pflanzen- und Tierwelt sowie über die Vorgeschichtsforschung und die gegenwärtige Umweltsituation. Zwei Kapitel über Insekten (40 pp.) und Wirbeltiere (120 pp.) bieten einen recht allgemeinen Überblick mit geographischem Schwerpunkt um Wien. Die Tafel 35 zeigt keinen Purpur- sondern einen Graureiher.

J. Reichhoff

60. WALLACE, R.: Der Grand Canyon. Die Wildnisse der Welt, Time-Life-Bücher, 5. Aufl., Amsterdam, 1976. 184 S. mit 89 Illustrationen, davon die meisten farbig; Bibliographie und Register.

Ein faszinierendes Buch über eines der größten Naturwunder. Die Masse der Informationen, sei es über die Entdeckungsgeschichte, die noch nicht abgeschlossen ist, über die Geologie, das tierische und pflanzliche Leben oder sei es über die Menschen, die am oder im Grand Canyon leben und leben, ist in einer zum Teil so dramatischen Weise dargestellt, daß der Leser sich nur ungerne unterbrechen läßt. Die ausgezeichneten Abbildungen lassen das Buch zu einem Erlebnis werden. Hier sei besonders auf die Bildserie „Drama eines einzigen Tages“ vom Hopi Point hingewiesen. Ein Buch für Biologen, Geologen, Geographen und für jeden, der an den Wundern der Natur interessiert ist.

L. Tiefenbacher

61. RYLAND, J. S. and P. J. HAYWARD: British Anascan Bryozoans. Keys and Notes for the Identification of the Species. Synopses of the British Fauna (New Series) No. 10. — Academic Press, London — New York — San Francisco, 1977. 188 S. mit zahlreichen Abbildungen.

In den beiden Autoren fand die Linnean Society of London wieder zwei anerkannte Fachleute, um die Serie in nun schon gewohnt hoher Qualität fortzuführen. Nach allgemein einführenden Kapiteln folgen die Schlüssel zu den höheren Taxa der marinen Bryozoen und den Gattungen der Anasca und letztlich zu den Arten. Glossar, Literaturverzeichnis und Index schließen das erfreuliche Werk ab. Die klaren Zeichnungen dürfen noch besonders hervorgehoben werden. — Ein Buch das sich selbst empfiehlt.

L. Tiefenbacher

62. MOUND, L. A. and S. H. HALSEY: Whitefly of the world. A systematic catalogue of the Aleyrodidae (Homoptera) with host plant and natural enemy data. — British Museum (Natural History) and John Wiley and Sons Chichester, New York, Brisbane, Toronto 1978. 340 Seiten.

Die Autoren haben hier ausgehend vom Bestand des Britischen Museums, das 255 Typen der Aleyrodina besitzt, einen Katalog dieser Homopterengruppe erstellt, der monographischen Charakter besitzt. Aufbauend auf der 150 bzw. 156 Arten umfassenden Liste von Kirkaldy 1907 und Quaintance 1908 werden hier die bis heute bekannten 1156 Spezies in

126 Genera der Aleyrodina oder Mottenschildläuse (nov.: Familie Aleyrodidae) in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Neben den Angaben zur Verbreitung sind in wohl einmaliger Weise die Synonyme mit den jeweiligen Beschreibern und detaillierten Fundorten sowie Sammlungen der Aleyrodidae angegeben. Der Vorspann, der kurze Angaben zur Klassifizierung und Systematik enthält, gibt nur kurze morphologisch-anatomische, biologische und palaeobiologische Einzelheiten wieder.

Im systematischen Teil des Buches sind umfangreiche Angaben über die Wirtspflanzen dieser pflanzensaugenden Gruppe der Sternorrhynchi (Homoptera) enthalten. Die Pflanzennamen sind im Anhang als Übersicht und alphabetisch (Familien) mit den jeweils bekannten „Saugern“ der Aleyrodidae aufgeführt. Ebenso übersichtlich und durch den Index leicht auffindbar sind die Namen der Feinde der Aleyrodidae, die in den allgemein bekannten Blattlausrübergruppen wie Chrysopidae (Planipennia), Syrphidae (Diptera), Coccinellidae (Coleoptera) und Chalcidoidea (Hymenoptera) zu finden sind, aber auch Acari, Reduviidae (Heteroptera), Drosophilidae (Diptera), Noctuidae, Pyralidae, Tortricidae (Lepidoptera) und Thysanoptera sind z. T. Feinde der Aleyrodidae. Diese Zusammenfassung, die die Angaben im systematischen Teil wiederholt, ermöglicht es auch dem Phytopathologen oder dem insektenkundlich ausgerichteten Ernährungsbiologen die Aleyrodidae unter neuen oder ergänzenden Aspekten zu sehen.

Das umfangreiche Literaturverzeichnis beweist die Sonderstellung dieses Buches, das als Nachschlagewerk der Aleyrodidae (Mottenschildläuse, Weisse-Fliegen) für Systematiker, Taxonomen und Botanikern angesehen werden kann. E. G. B u r m e i s t e r

63. WOLFF, R.: Katzen. Verhalten, Pflege, Rassen. 3. überarbeitete Auflage. Verlag Ulmer, Stuttgart 1978. 247 S., 64 Abb., 13 Zeichnungen.

In dritter, überarbeiteter Auflage legt die bekannte und weithin anerkannte Verfasserin ihr bewährtes Katzenbuch vor. Jedem, der sich in irgendeiner Form mit Katzen beschäftigt, sei dieser inhaltsreiche Band empfohlen. Leicht verständlich, wohl fundiert und umfassend wird dem Leser Fachwissen vermittelt, welches ihm als Rüstzeug für eine sachgemäße Katzenhaltung und Zucht dienen kann. G. H e i d e m a n n

64. KIPPER, H. u. WILKENS, P.: Wunderwelt unter Wasser. Bertelsmann Lexikon-Verlag, Berlin 1977.

Ein weiterer unter den vielen Bildbänden mit Unterwasserfotos, die in den letzten Jahren auf den Markt gebracht wurden, einer jedoch der sich von den meisten anderen darin unterscheidet, daß der Fotograf mit Hilfe einer neuartigen Technik die vielen Unterwasseraufnahmen anhaftende, unechte Grellfarbigkeit vermeidet. Auf diese Weise sind Bilder von eindrucksvoller Intensität entstanden.

Unter vielfach journalistisch-salopp formulierten Kapitelüberschriften sind verschiedene Biotope und Lebensgemeinschaften zusammengefaßt, werden einzelne Tiergruppen vorgestellt oder unterschiedliche Meerestiere, ihren Lebensgewohnheiten entsprechend, in einem gemeinsamen Kapitel abgehandelt. Besonders beeindruckend und für den Rahmen eines solchen Buches ungewöhnlich, ist in dem Kapitel „Baumeister des Riffs“, die große Vielfalt der meist bis zur Art bestimmten Korallen. Der flüssig geschriebene Text enthält eine Menge an wissenschaftlicher Information und liest sich äußerst spannend.

Aber nicht nur biologische Wissenswertes kann der Leser dem Buch entnehmen, sondern auch die zweckmäßige Tauch- und UW-Foto-Ausrüstung wird eingehend besprochen und auf 5 Bildseiten dargestellt. Tips für richtiges Filmmaterial und Belichtung werden nicht nur dem Anfänger gute Dienste leisten. In einem Anhang wird auch noch auf die Seewasseraquaristik, zumindest soweit eingegangen, daß sich jeder ein einfaches Aquarium einrichten und mit den gut ausgewählten Tieren damit auch erste Erfolgserlebnisse haben kann.

Neben den wichtigsten Literaturhinweisen sind auch die Adressen einer Auswahl von Tauchsportverbänden in aller Welt genannt, was sicher manchem Taucher sehr von Nutzen

sein wird. Das Buch ist jedem zu empfehlen, der in irgendeiner Form Interesse an der marinen Tierwelt hat.

Rosina Fechter

65. CHRISTIANSEN, F. B. & T. M. FENCHEL: Theories of Populations in Biological Communities. Ecol. Studies Vol. 20, Springer Verlag Berlin, Heidelberg und New York 1977. 144 pp. mit 68 Abb.

Die ursächliche Klärung der Vorgänge, welche die Bestandsveränderungen der Organismen regulieren, ist das zentrale Thema der Populationsökologie. Dieses Werk würdigt kritisch das vorliegende Datenmaterial, legt neues vor und analysiert so weit wie möglich die Grundparameter „Fitneß“, „Dichteabhängigkeit“, „Räuber-Beute-Verhältnis“, das Konzept der „Nische“, die Dynamik mehrartiger Systeme und die Artengleichgewichte. Es setzt mit rigorosen mathematischen Methoden an und stellt für den Fachmann ein unentbehrliches Requisit dar.

J. Reichholf

66. JONSSON, L.: Die Vögel der Meeresküste / Die Vögel in Wald, Park und Garten. Kosmos Feldführer, Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart 1977. Aus dem Schwedischen übersetzt von H. DEMUTH, je Band 126 Seiten mit zahlreichen Farbabbildungen.

Diese beiden Bände einer schwedischen Reihe von Vogelbestimmungsbüchern zeichnen sich durch verhältnismäßig große, durchschnittlich gut gelungene Abbildungen aus, die die Vögel in natürlicher Stellung und vielfach auch in Jugend- oder Winterkleidern zeigen. Der Text bringt, wie könnte es bei dem großen Angebot an guten bis hochklassigen Feldführern über europäische Vögel auch anders sein, kaum neue Angaben, aber in der Kombination mit den Bildern ist die Serie durchaus konkurrenzfähig und vor allem Anfängern in der Feldbestimmung europäischer Vögel zu empfehlen.

J. Reichholf

67. BRÜLL, H.: Das Leben europäischer Greifvögel. 3. Aufl. G. Fischer Verlag, Stuttgart 1977. 315 pp. mit 122 Abb., 6 Tafeln und 43 Tabellen.

Dieses Greifvogel-Handbuch richtet sich in erster Linie an den Falkner. Die neue Auflage wurde gründlich überarbeitet und teilweise neu gestaltet. Leider haften ihr immer noch die Mängel ganz unzureichender Verarbeitung der ornithologischen Greifvogelliteratur an. Es ist daher mehr ein Kompendium der falknerischen Greifvogelkunde. Als solches setzt es naturgemäß andere Schwerpunkte, die jedoch stellenweise von der wissenschaftlichen Biologie und Ökologie der Vögel so weit entfernt sind, daß selbst der Fachmann Mühe hat, mit den Begriffen zurechtzukommen. Schade, denn in den Beobachtungen der Falkner steckt so viel wertvolles Material, daß man darauf keinesfalls verzichten sollte.

J. Reichholf

68. MYRFYN OWEN: Wildfowl of Europe. Macmillan London Ltd. and the Wildfowl Trust 1977. 256 pp. mit 55 Farbtafeln und zahlreichen Zeichnungen; Großformat.

Die prachtvollen Farbbilder von H. BURN und die Fülle der hervorragenden Zeichnungen machen dieses Buch zu einem Prunkstück der Wasservogelliteratur. Sir PETER SCOTT schrieb, verständlicherweise angetan davon, ein begeistertes Vorwort dazu. Doch der erste Eindruck bestätigt sich nicht beim Studium des Textes und der Verbreitungskarten. Letztere berücksichtigen in vielen Fällen die Existenz der Alpen überhaupt nicht, so daß von der Winterverbreitung einer ganzen Reihe von Arten wenig zutreffende Bilder zustande kommen. Auch der Text selbst bringt wenig Neues und erschöpft sich in weitgehend bekannten Feststellungen. Europäische Kontinentalliteratur fehlt zumeist, so daß die Angaben im wesentlichen auf England zutreffen. Schade, daß ein so gutes Bildmaterial keinen adäquaten Text bekommen hat!

J. Reichholf

69. NACHTIGALL, W.: Funktionen des Lebens. Physiologie und Bioenergetik von Mensch, Tier und Pflanze. Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg 1977. 335 pp. mit zahlreichen Abb.

Die energetische Betrachtung der biologischen Vorgänge nimmt einen zunehmend größeren Raum in der modernen Forschung ein. Der Verf. ist einer der führenden Exponenten auf diesem Gebiet. Daß er gleichzeitig die neuesten Forschungsergebnisse in ausgesprochen spannender Art und Weise einem interessierten Leserkreis zu unterbreiten versteht, ist ein besonders glücklicher Umstand. Eine ganze Reihe populärwissenschaftlicher Bücher zeugt davon. Dieses umfassende Werk, das energetische Vorgänge wie einen roten Faden durch alle Organisationsstufen der lebendigen Materie verfolgt, nimmt darin eine hervorragende Position ein. Es sollte zur Pflichtlektüre für jeden Biologielehrer gemacht werden können.

J. Reichholf

70. SERLE, W., G. J. MOREL & W. HARTWIG: A Field Guide to the Birds of West Africa. Collins Publ., London 1977. 351 pp. mit 48 z.T. farbigen Tafeln.

Tausend Vogelarten in einem handlichen Feldführer sind seit der Publikation des Südostasien-Führers aus dem gleichen Verlag kein Tabu mehr. Mit 726 der im westafrikanischen Raum vorkommenden rund 1100 Arten deckt dieser neue Feldführer einen beträchtlichen Teil der Avifauna ab, ohne aber die Vollständigkeit und Präzision des Vorläufers über Südostasien zu erreichen. Die Abbildungen sind durchschnittlich bis gut, leider zu einem wesentlichen Teil nur schwarzweiß, aber immerhin erheblich besser für den Gebrauch im Gelände als alles bisher Verfügbare. Die nur im Text erwähnten, aber nicht abgebildeten „allied species“, hätten allerdings vermieden werden können, wenn man auf die Darstellung der europäischen Wintergäste verzichtet hätte, die ohnehin gut bestimmbar sind mit den vorhandenen Feldführern für Europa.

J. Reichholf

71. BIANKI, V. V.: Gulls, Shorebirds, and Alcids of Kandalaksha Bay. Proceedings of the Kandalaksha State Reservation No 6. Übersetzt aus dem Russischen. J. Wiley & Sons, Chichester, England 1977. 250 pp. mit zahlreichen Abb.

Die schon 1967 im Original erschienene Veröffentlichung wird durch die Übersetzung nun einem größeren Interessentenkreis zugänglich gemacht. Sie behandelt die Biologie und Ökologie der Seevögel an der Kandalakscha-Bucht. Dort wurden intensive Untersuchungen an Sandregenpfeifer, Austernfischer, verschiedenen Calidris-Arten, Wasserläufern, Kampfläufer und Uferschnepfe sowie an den dort brütenden Möwen und Alken durchgeführt. Leider sind die Kopien der Fotos so schlecht, daß sie zum Teil fast unkenntlich wurden.

J. Reichholf

34. 168,— DM; 35. 13.95 \$; 36. 29,— DM; 37. 3.50 £; 38. 12.50 £; 38. 12.50 £; 39. 6.80 £; 40. ?; 41. 12.— \$; 42. 31.— \$ (19.35 £); 43. ?; 44. 68,— DM; 45. 58,— DM; 46. 5.95 £; 47. 58,— DM; 48. 25,— DM; 49. 26,— DM; 50. 4.95 £; 51. 16,90 DM; 52. 11.25 \$; 53. 15.— \$; 54. 19,80 DM; 55. 15.— £; 56. 75.— \$; 57. 35.— £; 58. 25.— £; 59. 420,— ÖS; 60. 29,70 DM; 61. 3.90 £; 62. 12.50 £; 63. 18,— DM; 64. 65,— DM; 65. 62,— DM; 66. 14,80 DM; 67. 74,— DM; 68. 12.— £; 69. 36,— DM; 70. 35,— DM; 71. 18.75 £;

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 191-200](#)